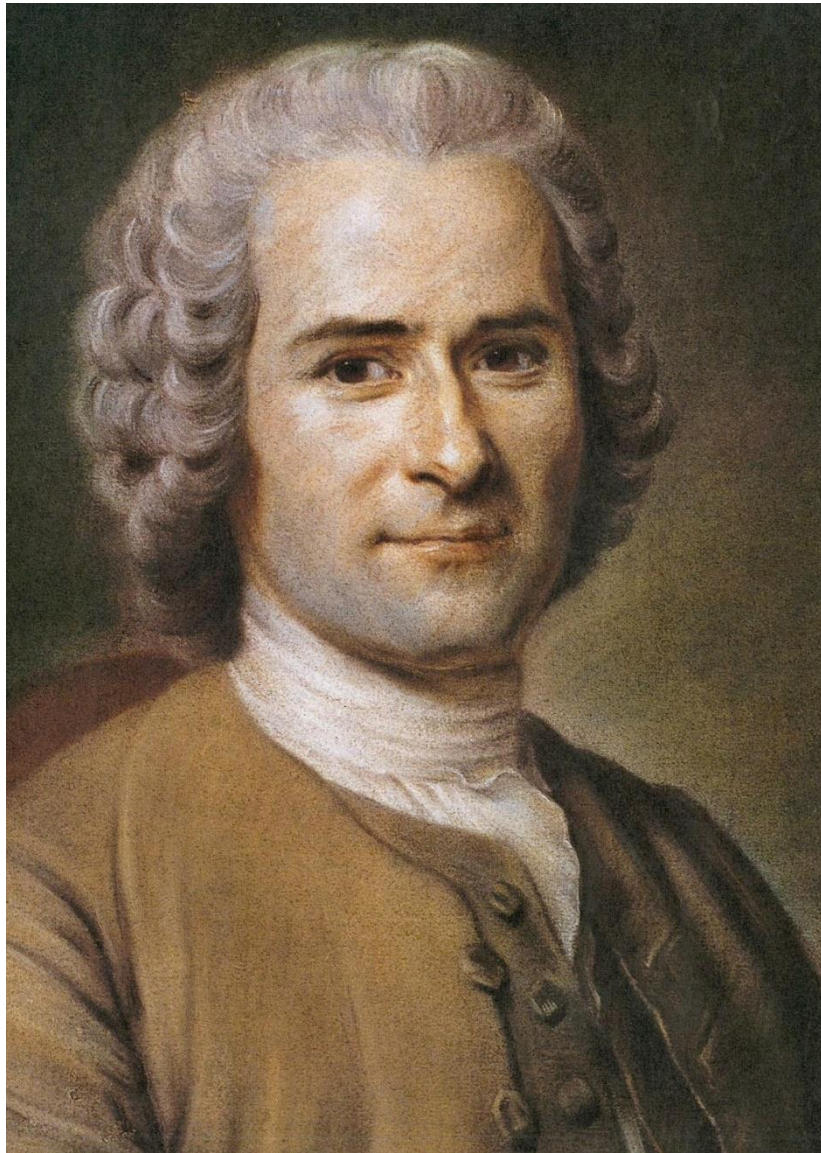


**Ein Mythos, ein
Missverständnis, ein Irrtum –
oder:**

**Vom Nutzen
bildungsgeschichtlicher
Argumentation**

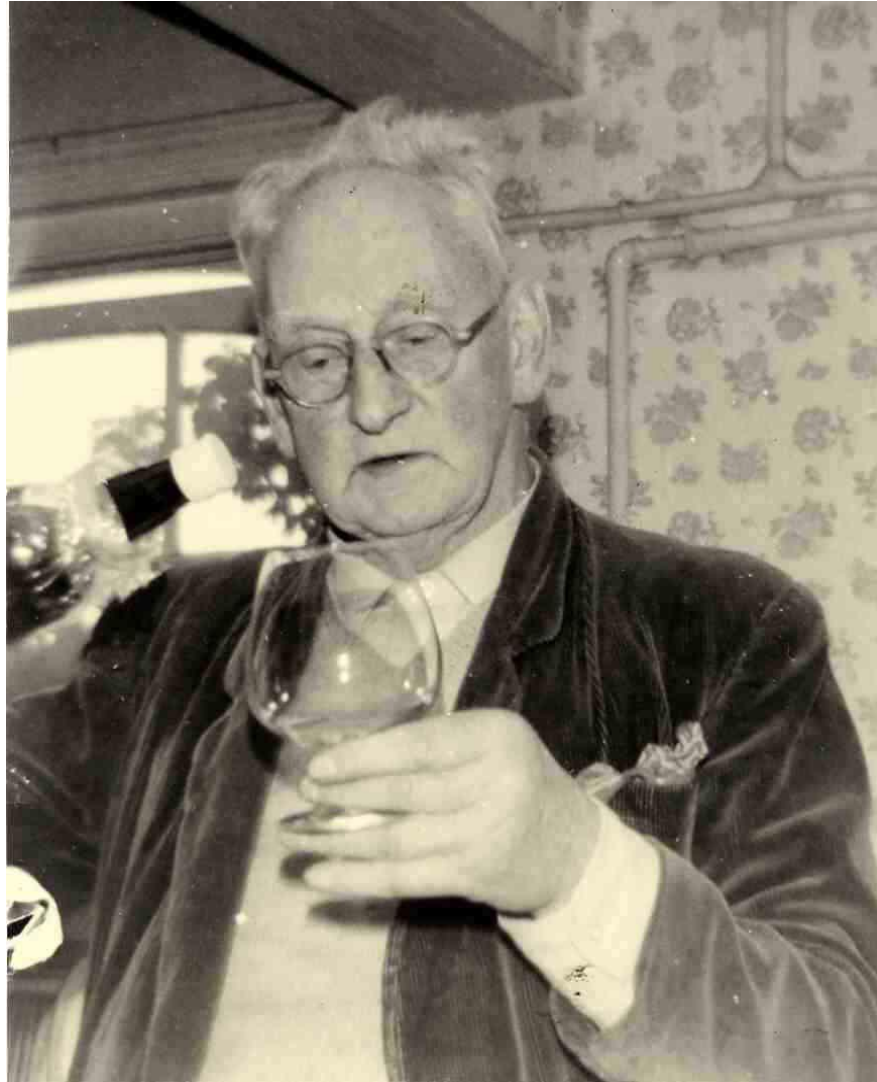


Jean-Jacques
Rousseau (1712-1778)

*Pastell von Maurice
Quentin de La Tour,
1753*



Célestin Freinet (1896-1966)



Alexander Sutherland Neill (1883-1973)



Summerhill School



Fazit

Erziehungswissenschaftliche Argumentation verhilft aufgrund

- theoretischer**
- erziehungs- sowie**
- bildungs- und**
- schulhistorischer**

zu mehr Distanz, Differenzierung und sogar Rückweisung von pädagogischen Slogans, Mythen und Irrtümern.

Der ‘pädagogisch argumentierende Menschenverstand’ ist oft angekränkelt.

Es ist besser, auf die bildungsphilosophische, bildungsgeschichtliche und empirieorientierte Denkkraft zu vertrauen.

Dabei hilft uns das Schulmuseum mit seinen real existierenden Schul-Sachen!